

4. April 2012/bsb04a

## Schulorganisation: Gesetzliche Vorgaben für Schülerzahlen werden erstmals strikt eingehalten – Schüler und Lehrer profitieren

Die Schulbehörde hat die Schulorganisation für das kommende Schuljahr 2012/13 abgeschlossen. Schulsenator Ties Rabe: „Ich freue mich, dass erstmals alle Eingangsklassen an Stadtteilschulen, Gymnasien und 6-jährigen Grundschulen die gesetzliche Sollgrenze einhalten. Auch an den allermeisten Grundschulen können die Obergrenzen eingehalten werden. Nur dort, wo es unzumutbar lange Schulwege für kleine Kinder gäbe, haben wir Ausnahmen zugelassen. Die Erstwünsche der Familien konnten bei den Grundschulen zu 94,2%, bei den Stadtteilschulen zu 92,7% und bei den Gymnasien zu 95,3% erfüllt werden. Alle Vorschulkinder bekommen einen Platz an einer Vorschulklasse.“

Im Detail sollen die Klassen ab August 2012 wie folgt organisiert werden:

### Vorschulklassen

7.992 Kinder sollen in 393 **Vorschulklassen** aufgenommen werden (Vorjahr 8.030 Kinder in 392 Klassen). Alle angemeldeten Kinder können in eine Vorschulklasse aufgenommen werden.

### Klasse 1

An den **Grundschulen** sollen 631 Klassen mit 13.120 Schülerinnen und Schülern organisiert werden. Zu 94,2% konnten die Erstwünsche erfüllt werden (Vorjahr 97,2%). Nur an 24 von 205 Grundschulen (inkl. Grundschulabteilungen an Stadtteilschulen) werden aufgrund der regionalen Versorgung oder eines unzumutbar langen Schulwegs ein oder zwei Kinder über die Maximalgröße hinaus aufgenommen (Sozialindex 1/2=19, Sozialindex 3-6=23). Die durchschnittliche Klassenfrequenz (ohne Berücksichtigung der Sozialindices) beträgt 20,7 (Vorjahr 20,5).

### Klasse 5

**Stadtteilschulen:** 279 Klassen sollen mit 6.052 Schüler/-innen gebildet werden. Die durchschnittliche Klassenfrequenz beträgt 21,7 (Vorjahr: 23,1; gesetzliche Sollgrenze 23). 92,7% der Erstwünsche konnten erfüllt werden (Vorjahr: 93,3%).

**Gymnasien:** 248 Klassen sollen mit 6.740 Schüler/-innen gebildet werden. Die durchschnittliche Klassenfrequenz beträgt 27,2 (Vorjahr: 27,6; gesetzliche Sollgrenze 28). 95,3% der Erstwünsche konnten erfüllt werden (Vorjahr 98,1).

**Schulversuch 6-jährige Grundschule:** 7 Klassen sollen mit 132 Schüler/-innen eingerichtet werden. Die durchschnittliche Klassenfrequenz beträgt 18,9 (Sollgrenze 23). 100% der Erstwünsche konnten erfüllt werden (Vorjahr 100%).

Alle Eingangsklassen an Stadtteilschulen, Gymnasien und 6-jährigen Grundschulen sollen erstmals die gesetzliche Obergrenze einhalten.

## Weiteres Verfahren

Die Familien werden im Laufe dieses Monats entsprechend informiert. Erfahrungsgemäß kommt es im Widerspruchsverfahren oder aufgrund von Umzügen bis zum Schuljahresbeginn noch zu geringfügigen Veränderungen bei den Aufnahmezahlen.

Aufgrund der Schulorganisation für die Klassen 1 und 5 wird die Schulbehörde bis zu Beginn des kommenden Schuljahrs voraussichtlich 61 zusätzliche mobile Klassenzimmer aufstellen.

### Größte Stadtteilschulen (nach aufgenommenen Schüler/-innen Klasse 5):

Stadtteilschule Harburg (233)  
Heinrich-Hertz-Schule, Winterhude (208)  
Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg (184)  
Gyula-Trebitsch-Schule, Tonndorf (182)  
Stadtteilschule Bergedorf (160)

### Größte Gymnasien (nach aufgenommenen Schüler/-innen Klasse 5):

Gymnasium Grootmoor, Bramfeld (168)  
Gymnasium Lohbrügge (161)  
Friedrich-Ebert-Gymnasium (158)  
Goethe-Gymnasium, Lurup (142)  
Gymnasium Alle, Altona (141)

### Größte Grundschulen (nach aufgenommenen Schüler/-innen Klasse 1):

Grundschule Mümmelmansberg (118)  
Fridtjof-Nansen-Schule, Lurup (114)  
Schule Kielortallee, Eimsbüttel(115)  
Ganztagsgrundschule Sternschanze (130)  
Schule Redder, Sasel (115)  
Schule In an der alten Forst, Eißendorf (115)

Für Rückfragen der Medien:

### **Behörde für Schule und Berufsbildung**

Peter Albrecht, Pressesprecher

Tel: (040) 4 28 63 – 2003

E-Mail: [peter.albrecht@bsb.hamburg.de](mailto:peter.albrecht@bsb.hamburg.de),

Internet: [www.hamburg.de/bsb](http://www.hamburg.de/bsb)